

## Pressemitteilung

*Mit der Bitte um Vorab-Bericht und Termin-Ankündigung*

Aktion am Dienstag, 15. September 2009:

### **“Ist Stuttgart als Atommüll-Endlager geeignet?“**

*Atommülltransport, Sirenen, Strahlenschutzanzüge und Geigerzähler in Stuttgarter Innenstadt / Diskussion mit Kandidaten zur Bundestagswahl: Wie sieht der Energiemix der Zukunft aus?*

Stuttgart, 09.09.09. Mit einer täuschend echten Castor-Attrappe samt 40-Tonnen-Lastwagen, Sirenen, Schutzanzügen und Geigerzählern will das Kampagnennetzwerk Campact am Dienstag, den 15. September in Stuttgart nach geeigneten Endlagerstätten für radioaktiven Müll suchen. Den Höhepunkt der provokanten Aktion bildet eine Probebohrung auf dem Schlossplatz. Die Aktion findet im Rahmen einer bundesweiten Aktionstour in zwölf Städte statt, mit der Campact und ein breites Bündnis von Umweltverbänden kurz vor der Bundestagswahl Druck auf die Parteien machen wollen, damit sie am Atomausstieg festhalten. Die Aktion beginnt um 14:30 Uhr in der Lautenschlagerstraße am Hauptbahnhof.

"Mit der Aktion legen wir die größte Schwachstelle der Atomlobby offen: die ungelöste Endlagerung des Jahrmillionen strahlenden Atommülls", erklärt Kerstin Schnatz von Campact. "Beim Gedanken an radioaktiv strahlenden Abfall vor der eigenen Haustüre sind selbst Atomkraftbefürworter entsetzt."

"Wind und Sonne oder Atom und Kohle? Wie sieht der Energiemix der Zukunft aus?" - diesen Fragen stellen sich im Anschluss an die Aktion Bundestagskandidaten der Parteien bei einer Podiumsdiskussion. Mit dabei sind Ute Vogt (SPD), Karin Maag (CDU), Alexander Schopf (FDP), Ulrich Maurer (Linke) und Andrea Lindlohr (Grüne). Die Diskussion beginnt um 18 Uhr auf dem Schlossplatz.

Der Aktionstag in Stuttgart wird gemeinsam mit dem Bund der Bürgerinitiativen Mittlerer Neckar, der BUND-Jugend, attac und der Naturschutzjugend Baden-Württemberg organisiert. Mehr dazu: [www.endlagersuche.de](http://www.endlagersuche.de)

-----  
Pressekontakt:  
Yves Venedey  
Campact e.V.  
Pressesprecher Atomtour  
Tel. 04231 / 957 590  
mobil 0151 268 468 93  
[venedey@campact.de](mailto:venedey@campact.de)  
<http://www.endlagersuche.de/atom2/tour09/presse>

#### Hinweise zur Berichterstattung:

Für die Berichterstattung empfehlen wir insbesondere folgende Punkte:  
Interviews, O-Töne und Fotos vor Aktionskulisse sind ab 14:30 Uhr möglich.

**15.30 Uhr: Endlagersuche, Start am Hauptbahnhof: Zug durch die Innenstadt und**

**Endlagersuche** an verschiedenen Orten: Bewegung von Aktivisten und Castor, bis 16.30 Uhr (von Lautenschlagerstraße bis Schlossplatz)

• **16.30 Uhr, Schlossplatz: Abschlusskundgebung:** Probebohrung, Statements durch Lautsprecher, Abschlussbild

• **18.00 bis 19.00 Uhr, Schlossplatz: Öffentliche Podiumsdiskussion mit den Bundestagskandidaten:** Foto- und Filmmöglichkeit, O-Töne

**Ihre AnsprechpartnerInnen vor Ort** (für Interviews etc:)

Kerstin Schnatz, Campact-Atomexpertin: 04231/957 457 (Rufumleitung)

Christoph Bautz, Campact-Geschäftsführer: 0163-595 75 93

Fotos und Info-Grafiken zu unserer Endlagersuche finden Sie hier zur freien Verwendung:  
<http://www.endlagersuche.de/atom2/tour09/presse>

Unser Tour-Video finden Sie hier: [http://www.youtube.com/watch?v=fSGg\\_H4xMww](http://www.youtube.com/watch?v=fSGg_H4xMww)



Über Campact:

Campact organisiert Kampagnen, mit denen Menschen sich via Internet in aktuelle politische Entscheidungen einmischen können. Verknüpft über den Campact-Newsletter ist in den letzten fünf Jahren ein Netzwerk von über 130.000 Menschen entstanden.